

## ... zum Beispiel

### Habitat

#### - internationales Wohnen am Kronsberg

Fünf Mehrfamilienhäuser gruppieren sich um einen Platz und zwei Wohnhöfe mit Mietergärten. Dreh- und Angelpunkt für die Nachbarschaft ist das Gemeinschaftshaus mit Räumen für Feiern, Teestube, Kiosk, Fitnessraum und Sauna. Rund ein Drittel der BewohnerInnen sind MigrantInnen. Die Wohnungen sind begehrt, die Fluktuation ist gering.

#### Baugemeinschaft Küchengartenstraße

In Linden Mitte entstand ein Wohnhaus mit 18 barrierefreien Eigentumswohnungen für 32 Erwachsene und 16 Kinder. In regelmäßigen Treffen wurde die gemeinsame Planung und Finanzierung geregelt. Darüber ist eine gute Nachbarschaft in individueller Wohnsituation entstanden. Gemeinschaftsräume: Fahrradwerkstatt, Bewegungsraum, Grillplatz, Wasch- und Trockenräume.

#### Treffpunkt Vahrenwald und die „Nachbarn für Nachbarn“

Der Spar- und Bauverein stellt mit seinen Treffpunkten nicht nur Gemeinschaftsräume für MieterInnen zur Verfügung. Die Genossenschaft unterstützt und begleitet aktiv nachbarschaftliche Initiativen: von der Organisation von Festen und Ausflügen bis hin zu regelmäßigen Freizeitangeboten ist hier alles möglich. 2007 wurde die Initiative „Nachbarn für Nachbarn“ ins Leben gerufen. Die ehrenamtlichen Helfer organisieren Ausflüge und bieten älteren MieterInnen eine helfende Hand bei kleineren Problemen im Alltag.

## Bürgerbüro Stadtentwicklung

... soll zur öffentlichen Erörterung von Problemen und Projekten der Stadtentwicklung in Hannover beitragen.

... wird überwiegend von der Stadt Hannover finanziert, arbeitet inhaltlich und organisatorisch unabhängig.

### Zu den Aufgaben

- Bürgerbeteiligung fördern
- sich eigenständig mit Themen der Stadtentwicklung auseinandersetzen
- Fragen, Anregungen, Probleme aus der städtischen Öffentlichkeit aufgreifen
- Verbände, Initiativen und Einzelpersonen beraten, unterstützen und Informationsaustausch ermöglichen
- Stadtweite Aktivitäten zur Förderung des Stadt-Dialogs begleiten und unterstützen.

### Kontakt

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover  
Braunstraße 28, 30169 Hannover  
Telefon 0511/700 09 34

buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de  
www.bbs-hannover.de



## Gelebte Nachbarschaften soziale Netze im Wohnumfeld

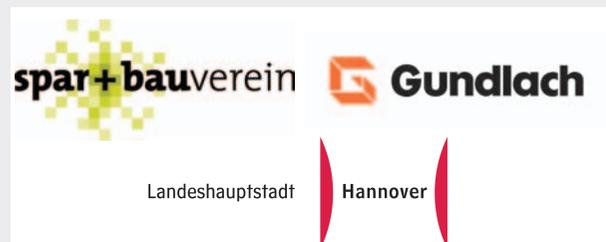
### Projektvorstellung und Erfahrungsaustausch

Do. 13. Oktober 2011

16.30 - 20.00 Uhr

üstra-Remise Hannover, Goethestr.19

Mit Unterstützung von



Regionale Kontaktstelle



Fotoquellen:

1 GBH / 2,3,7 Habitat, Hans Schaper / 4,5 Baugemeinschaft Küchengartenstraße / 6 Spar + Bauverein

Bürgerbüro  
Stadtentwicklung  
**Hannover**

## Gelebte Nachbarschaften

Wohnen ereignet sich nicht nur in der eigenen Wohnung – auch (grüne) Freiräume, soziale und kulturelle Einrichtungen, Nahversorgung und Nachbarn gehören dazu. Das Bedürfnis nach einem freundlichen, solidarischen Miteinander im Haus, in der nächsten Nachbarschaft, der Wohnstraße ist bei Menschen aller sozialen Schichten gleichermaßen vorhanden. Unterstützende Strukturen und Orte für Begegnungen sind notwendig. Eine entscheidende Rolle im Miteinander spielen Menschen, die sich engagieren und Vertrauen stiften.

Quartiere erfahren Veränderungen und Herausforderungen durch:

- den demografischen Wandel
- die Zunahme von Singlehaushalten,
- den wachsenden Anteil an älteren Menschen,
- zunehmende Armut,
- unzureichende Integration von MigrantInnen,
- schrumpfende Nahversorgung

Wir wollen aufzeigen, welche Rolle Nachbarschaften - auch angesichts dieser Entwicklungen spielen - und fragen: was können sie leisten, welche Unterstützung brauchen sie?



## Die Veranstaltung

### Begrüßung durch Sid Auffarth

Bürgerbüro Stadtentwicklung

### Über die Vielfalt und Bedeutung sozialer Netze

Impulse zum Thema von Carsten Tech (Quartiermanager der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover, GBH)

### Vorstellung Projektbeispiele

- Baugemeinschaft und Wohnprojekt Küchengartenstraße, vorgestellt von Herwig Krause (Architekt und Bewohner des Projektes)
- Habitat – eine multikulturelle Wohnsiedlung des Wohnungsunternehmens Gundlach, vorgestellt von Prof. Dr. Peter Hansen (ehemaliger Geschäftsführer von Gundlach)
- Treffpunkt Vahrenwald und die „Nachbarn für Nachbarn“ – eine Initiative vom Spar- und Bauverein, vorgestellt von Petra Fahl

### Diskussion und Erfahrungsaustausch

Ab 19.00 Uhr präsentieren sich Baugemeinschaften, die noch Mitglieder suchen.

Veranstaltungsende gegen 20.00 Uhr



### Leitfragen

Unterschiedliche Gegebenheiten vor Ort erfordern individuelle Konzepte und Unterstützungsmaßnahmen.

- wie stärken wir soziale Netze, z. B. in Neubaugebieten?
- wie schaffen wir Räume / Freiräume für (halb) öffentliche Nutzungen?
- wie können ältere Menschen im Quartier gehalten werden?
- was können einzelne Akteure (Politik, Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Bürgerschaft, soziokulturelle Einrichtungen) tun?
- was können gemeinschaftliche Wohnprojekte in nachbarschaftlichen Netzen leisten?

